







Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch POST.at

GaPa-Zitig Dezember 2021



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 12
 Tourismus	Seite 13 - 16
 Allfälliges	Seite 17 - 20
 Soziales	Seite 20 - 28
 e5	Seite 29 - 30
 Vereine	Seite 31 - 37

Titelbild: „Bielerhöhe im Winter“ © Anna Wittwer

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Gaschurnerinnen und Partenerinnen,
liebe Gaschurner und Partener!

Nach einer doch sehr guten Sommersaison hat Corona uns leider wieder fest im Griff. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist seit 22. November 2021 wieder ein bundesweiter Lockdown in Kraft getreten. **„Wir müssen jetzt solidarisch sein und trotz Abstand wieder zusammenrücken, gesellschaftlichen Spaltungen klar entgegenwirken und unser aller Gesundheit bestmöglich schützen.“**

Die Wintersaison ist für uns enorm wichtig und für viele Lebensgrundlage. Dementsprechend groß ist die Sorge. Wenn die Wintersaison das zweite Jahr in Folge leidet, dann leidet alles und Existenzen stehen auf dem Spiel. Wir haben intensive Monate hinter uns. Ein neuerlicher Ausfall würde viele Unternehmen und die Gemeinde schwer belasten. Lasst uns deshalb gemeinsam die bevorstehende Wintersaison retten und die Maßnahmen zur Reduktion der hohen Coronazahlen gemeinsam tragen.

Abwasserbeseitigungsanlage

Trotz aller Schwierigkeiten wurde vieles in Gaschurn-Partenen erreicht und weitergeführt. Der letzte Abschnitt der Abwasserbeseitigungsanlage wurde fertiggestellt. Somit ist der Dauersiedlungsbereich voll erschlossen und die Bundesvorgaben konnten eingehalten werden.

Wasserversorgung

Einige Wasserleitungen wurden ersetzt und die Trinkwasserversorgung inkl. Hochbehälter bei der Mittelstation Versettla in Betrieb genommen.

Ortsfeuerwehr Gaschurn und Ortsfeuerwehr Partenen

Das Feuerwehrhaus Gaschurn ist bis auf kleine Restarbeiten fertiggestellt. Auch wurde das neue Feuerwehrauto in Partenen von den Kameraden der Feuerwehr abgeholt und hat die erste Runde mit Blaulicht und Sirenen in Partenen gedreht. Nächstes Jahr sollte dann die feierliche Einweihung erfolgen. Ich danke allen für ihren Einsatz. Man kann stolz sein, so schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehren in Gaschurn und Partenen zu haben, die in jeder Situation Hilfe leisten können.

9 Plätze - 9 Schätze

Über 1 Mio. Zuschauer haben das Ganze verfolgt und den Wiegensee in Partenen zum schönsten Platz Österreichs 2021 gewählt. Gerne wären wir in größerer Runde nach Wien gefahren. Leider haben dies die Coronaregeln aber nicht zugelassen. Ich bin der Meinung, wir haben uns auch in kleiner Runde gut gemacht und bedanke mich bei allen, die hier mitgeholfen haben. Ganz besonders aber bei Kerstin Polzer, Lisbeth Bischoff und Markus Klement, die uns sehr unterstützt, einen super Empfang in Wien bereitet haben und die drei Tage unvergesslich werden ließen.

Abschließend wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit - ganz wichtig: positiv denken und negativ bleiben.

Daniel Sandrell
Bürgermeister

A Weihnacht wie´s früher war...

Drauß´n vorm Fenster, die Flocken im Wind,
i möcht gern dahoam sein, wär gern wieder Kind,
möcht Großvater zuhörn, wie er G´schichten erzählt,
vom Christkind des herfliagt, vom Himmel auf d´Welt.

A Weihnacht wie´s früher war, an Christbaum mit Engelhaar,
mit a´m Kriperl, a´m Stern, des hätt i so gern.

A Weihnacht wie´s früher war, so friedlich so wunderbar,
so selig, so froh, des wünsch i mir so.

Am Heiligen Abend war´n wir beianand,
mit Vater und Mutter im festlichen Gwand,
dann hat drüben im Stüberl a Glockerl hell gläut,
der Baum voller Wunder, war für uns bereit.

(Zillertaler Schürzenjäger)

*Eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein frohes Fest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2022!*

Bgm. Daniel Sandrell



Spielgruppe Novi

So bunt wie der Herbst, so vielseitig und abwechslungsreich waren auch die Spielgruppentage der Kinder. Ob im Innenbereich oder in der Natur, es gab überall etwas zu entdecken, zu werkeln und zu erleben. Im Oktober veranstalteten wir anlässlich unseres Erntedankfestes eine Apfelwoche. Die Kinder zauberten mit ein wenig Hilfe allerlei Köstlichkeiten aus Äpfeln, die dann zu unserem Fest genüsslich verspeist wurden.



Die Kinder gehen gerne auf Entdeckungstour und lieben es, die nähere Umgebung zu erkunden. Gerade im Herbst gibt es eine Vielfalt an faszinierenden Erlebnissen. Durch raschelndes Laub zu springen und dabei Herbstlieder zu singen, fanden die Kinder besonders lustig und es machte ihnen großen Spaß. Aber auch



die Bauernhoftiere wurden des Öfteren besucht und mit Streicheleinheiten verwöhnt. "Honey" das Schaf hat sich in die Herzen der Kinder geschlichen und wurde von ihnen sehr verwöhnt und umsorgt.



Der Höhepunkt des Herbstes war unser Lichterfest. Im Raum waren überall Lichter und die Kinder tanzten mit ihren selbst bemalten und mit Blättern beklebten Laternen den Lichtertanz. Abgerundet wurde dieses Glanzfest mit einer feinen Jause.





Volksschule Gaschurn

Vielfalter

„Ein Wald ist verloren, bis die Menschen und Tiere ihn entdecken.“ - Emily-Sophie, 6 Jahre

Auch heuer durften wir bereits 3 mal mit Monika von der Inatura losziehen und in der Natur spannende Dinge entdecken. Die letzten Naturbesuche galten dem Thema „Die 7 Lebensräume“. Diese konnten die Kinder spielerisch kennenlernen und erforschen. Dabei ging es für uns zum Abenteuerspielplatz. Die Kinder erfuhren so einiges über die Lebensräume: Boden, Wasser, Wald, Moor, Wiese, Siedlung und Berge. Unter dem Motto „Lebensraum Boden“ durften die Kinder in Gruppen eine Bodenprobe nehmen und diese untersuchen. Dort entdeckten sie die unterschiedlichsten Sachen. Aus diesen Schätzen der Natur entstanden dann wundervolle Kunstwerke, die die Kinder dann bei unserer „Vernissage“ vorstellen durften.

Durch die Tage in der Natur lernen die Kinder die Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt kennen. Sie untersuchen die Böden, sammeln Tiere mit ihren Becherlupen und schauen sich alles etwas genauer an. Sie gehen mit Neugierde durch den Wald, entdecken viel Bekanntes und Neues und lernen unsere schöne Natur zu schätzen.

Fahrradprüfung

Mit großem Stolz und Vorfreude, dass ihr zukünftig mit dem Rad zur Schule kommen könnt, gratulieren wir allen recht herzlich zur bestandenen Fahrradprüfung am Dienstag, den 19. Oktober 2021.

Unsere Großen sind nun stolze Besitzer ihres ersten Führerscheins und können ab sofort die Gaschurner Straßen unsicher machen!

Ein lieber Dank gilt all jenen, die zur Durchführung unserer Fahrradprüfung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt vor allem der Polizei Gaschurn sowie den Eltern, die uns und unsere Schüler tatkräftig dabei unterstützt haben. Wir wünschen euch viel Freude und sind stolz auf euch, dass ihr die Prüfung mit Bravour gemeistert habt!





Besuch der Bibliothek

Endlich war es so weit und die Kinder der 1. und 2. Klasse besuchten zum ersten Mal die Bücherei in Schruns. Am Donnerstag, den 21. Oktober 2021 wurden sie durch die Bibliothek geführt und durften ihre ersten Bücher ausleihen. Die Kinder konnten einen Einblick in die spannende Welt der Bücher bekommen. Besonders schön war es, dass unsere Zweitklässler den Erstklässlern ihre ausgewählten Bilderbücher vorgelesen haben. Eine sehr schöne Seite des jahrgangübergreifenden Unterrichtens. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich schon jetzt auf den nächsten Besuch und bis dahin wünschen wir ihnen frohes Lesen!

Blick und Klick

In der Woche vor den Herbstferien besuchte uns das Team von Blick und Klick. Die Kinder lernten dabei, wie sie sicher über die Straße gehen können und wie wichtig das Anschnallen und der Kindersitz sind. Besonders viel Spaß hatten sie, als sie im Auto mitfahren durften. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Damen vom ÖAMTC für den tollen Vormittag und die vielen hilfreichen Tipps. Wir bedanken uns auch für die starken helfenden Hände der Gemeinde Gaschurn beim Aufbau. Unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir viel Sicherheit beim Schulweg!



Mittelschule Innermontafon

Das heurige Schuljahr begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Gortipohl. Am 13. September 2021 starteten 25 Erstklässler ihre neue Schullaufbahn in der Mittelschule Innermontafon. In der zweiten Klasse sind in diesem Schuljahr 19 Schülerinnen und Schüler, in der 3. Klasse 21 Schülerinnen und Schüler und in der Abschlussklasse 20 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Die Kinder werden von insgesamt 13 Lehrpersonen unterrichtet und betreut. Am Ende des letzten Schuljahres wurde Andrea Reimann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In der

Mittagspause sind zwei Betreuerinnen im Einsatz, Astrid Kuster von der Gemeinde und Celina Di Maggio vom JAM. Sie werden dankenswerterweise von zwei Lehrpersonen unterstützt.

Leider begleitet uns Corona auch noch in diesem Schuljahr, so mussten die Schülerinnen und Schüler in den ersten fünf Wochen wieder getestet werden, darunter einmal wöchentlich ein PCR-Gurgeltest und die Masken mussten in den Gängen getragen werden. Ab



der zweiten Oktoberwoche kehrte der Schulbetrieb mehr oder weniger zum Zustand vor Corona zurück. Wir hoffen, dass in diesem Schuljahr möglichst wenig Unterbrechungen sind und dass wir im Präsenzunterricht gemeinsam arbeiten können.

Das Mittagessen besuchen am Montag 65 Kinder, am Dienstag 44 Kinder und am Donnerstag 31 Kinder. Ca. zwei Drittel der Kinder nehmen Betreuungsangebote der Gemeinde und/oder Schule in Anspruch.

Heuer werden drei unverbindliche Übungen angeboten: 27 Kinder haben sich für das Sportangebot, 6 Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse für Informatik entschieden. Erstmals findet für alle Schulstufen Schach statt, welches auch gut besucht ist.

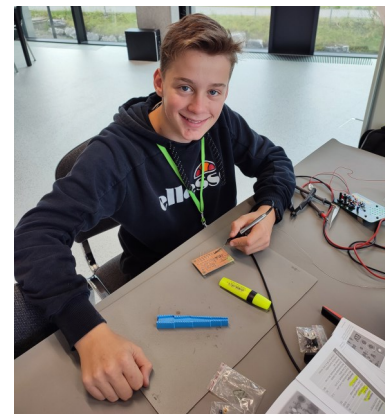
Der Herbst hat mit einem intensiven Programm gestartet. Für etwas Abwechslung sorgte der Wandertag, welcher am zweiten Schultag bei traumhaftem Wetter stattfand. Auch die Musicalaufführung „Der Feuervogel“ vom Mozart-Ensemble begeisterte die Kinder der 1. und 2. Schulstufe.



Die 3. Klasse produzierte für den Gallimarkt Gestecke und Dekorationsartikel zum Verkauf. Ein Teil des Erlöses wird für soziale Projekte gespendet.



Die Schnuppertage in den 4. Klassen fanden planmäßig statt und im Fach Berufsorientierung werden sie ausführlich über mögliche weitere Ausbildungswege informiert. Geplant sind in der 3. und 4. Klasse unter anderem die I-Messe, Schnuppern an Schulen, ev. BO-Exkursionen, GirlsDay, BoysDay.



Wenn es die Pandemiesituation zulässt, sind in diesem Schuljahr noch weitere Schulveranstaltungen (z.B. Schirennen ...) geplant, wobei die folgenden mehrtägigen Veranstaltungen zu den Highlights der Schülerinnen und Schüler zählen:

geplante mehrtägige Schulveranstaltungen 21/22:

- Schiwoche im Jänner 2022 für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse
- Wienwoche für die Schüler und Schülerinnen unseres Abschlussjahrganges im Februar 2022
- Frankreichreise der Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse im Rahmen des Schwerpunktfaches Französisch im Mai 2022
- Projektwoche für die Drittklässler(innen) nach Steinach am Brenner im Juni 2022

Kindergarten Gaschurn

Erntedankfeier

Am 8. Oktober 2021 machten wir im Kindergarten ein Erntedankfest. Die Kinder durften Obst und Gemüse mit in den Kindergarten bringen und gemeinsam füllten wir einen großen Erntedankkorb. Nachdem wir über das Thema Erntedank gesprochen hatten, durften die Kinder fleißig mithelfen und wir richteten eine gesunde und leckere Jause her. Es war ein tolles Fest!



Herbstausflug

Am 19. Oktober 2021 machten wir einen Herbstausflug nach Schruns. Mit dem Bus ging es morgens nach Schruns und von dort aus spazierten wir zum Spielplatz bei der Litz. Die Kinder genossen es, einen anderen Spielplatz zu erkunden und wir hatten einen schönen Tag.



Unsere Laternenfeier

Am 11. November 2021 am Abend kamen die Kinder ganz aufgeregt und mit funkelnden Augen zu unserer Laternenfeier. Im Turnsaal leuchteten unsere Laternen und verbreiteten eine gemütliche Atmosphäre. Die Kinder hörten im Vorfeld schon vieles über St. Martin und dies wurde bei unserem Fest nochmals vertieft. Es wurde gesungen, gelacht und Punsch und Kekse durften auch nicht fehlen. Es war ein gelungener Abend.



Neues Fahrrad bereitet Freude

Ein großes Dankeschön möchten wir der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen aussprechen, die unseren Kindergarten mit einer Spende unterstützte. Mit dem Geld konnten wir uns ein tolles Fahrrad anschaffen und eine gesunde Jause mit den Kindern machen. Die Kinder freuten sich sehr!





Volksschule Partenen

Elf Schulwochen sind nun schon wieder vorüber. In dieser Zeit ist viel passiert. Wir hatten Besuch von der Polizei, welche den Einsatzwagen genau erklärte. Weiters machten die Kinder eine Exkursion zur Sparkasse Schruns und durften hinter die Kulissen schauen.



Für unseren Markt, den wie immer Kindergarten und Volksschule zusammen veranstalteten, wurde wieder fleißig gebastelt. Leider konnte er diesmal aber Corona-bedingt nicht so stattfinden, wie gewohnt. Danke an alle, die uns dennoch so tatkräftig unterstützt haben.

Am 11.11. feierten wir am Vormittag ein kleines Laternenfest zusammen mit den Kindern aus dem Kindergarten. Wir machten eine kleine Waldwanderung, sangen unsere Lieder und präsentierten uns gegenseitig die Martinsgedichte. Dabei filmten wir die Kinder und sendeten den Eltern die Aufzeichnungen. So konnten sie trotzdem beim Umzug Zuschauer sein.

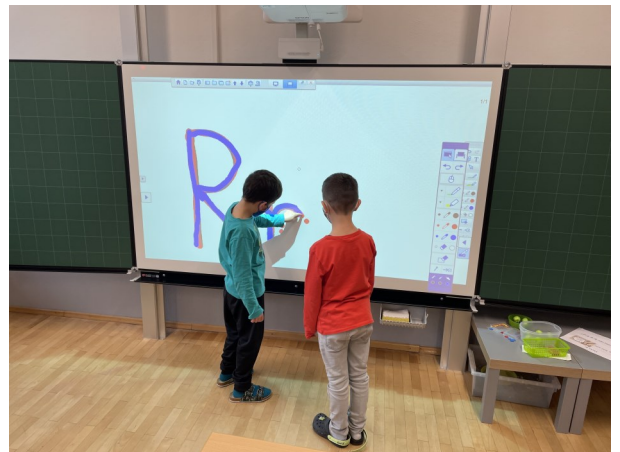


Diesmal von zu Hause aus. Anschließend lauschten wir den Klängen der Guggamusig. Den Kindern und uns hat dieses, mal etwas andere Laternenfest sehr gut gefallen.

Am vergangenen Freitag bereiteten die Eltern eine gesunde Jause vor, welche sich die Kinder sehr schmecken ließen.

Auch technisch hat sich in unserer Schule etwas getan. Alle Klassenräume wurden in den Sommerferien mit einer modernen Beleuchtung ausgestattet und ein Klassenzimmer komplett neu gemalt. Die anderen Klassen folgen noch. Die Vorbereitungen für W-LAN im ganzen Gebäude wurde ebenfalls bereits erledigt.

Wir Lehrer und Kinder sind seit Mitte November stolze Besitzer einer interaktiven Tafel, welche den Unterrichtsalltag sehr unterstützt und um vieles einfacher macht. Eine weitere Investition in den kommenden Monaten sind vom Land geförderte iPads, welche uns im modernen Unterricht begleiten werden.



Ich möchte mich im Namen aller Schüler und Lehrerkollegen bei allen Eltern, beim Herrn Bürgermeister, bei den Gemeindevorständen, bei den Mitarbeitern im Bauhof und bei allen, die uns in unserem Tun und Arbeiten immer so tatkräftig unterstützen, bedanken.

Mit lieben Grüßen aus der VS-Partenen



Frauen im Widerstand

Paulina Wittwer – Frau im Widerstand

Im Rahmen eines Erinnerungsspaziergangs wurde Gedenktafel präsentiert

75 Jahre nach dem Ende des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs wurden in den Montafoner Ortschaften Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung gegen das NS-Regime 1938-45 gewidmet sind, errichtet. Bei jedem Zeichen wird auf die jeweilige lokale Geschichte sowie NS-Opfer und Widerstand leistende Personen aus dem Ort, die oft kaum mehr bekannt sind, Bezug genommen werden.

Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch entsprechend gewürdigt.



In Gaschurn steht die Krankenschwester Paulina Wittwer, die ein beeindruckendes Zeugnis für Zivilcourage und Menschlichkeit ablegte, im Fokus des Erinnerungszeichens. Sie kam am 6. März 1898 in Gaschurn als Tochter von Johann Ulrich und Elisabetha Wittwer zur Welt. Sie wuchs gemeinsam mit vier Brüdern im Lukas-Tschofen-Haus auf der Gosta auf. Während des ersten Weltkriegs starb der Vater und von den vier eingerückten Brüdern kamen nur mehr zwei nach Hause. Durch die Schilderung eines im Jahr 1919 aus italienischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrten Bruders war sie so von der „barmherzigen Hilfe“, die

er erlebt hatte, beeindruckt, dass sie sich nach dem Tod der Mutter 1922 im Wiener Rudolfinerspital zur Krankenschwester ausbilden ließ. 1925 kehrte sie nach Vorarlberg zurück, um bei ihrem Bruder, der im Gymnasium Stella Matutina in Feldkirch als Religionslehrer tätig war, den Haushalt zu führen. Parallel war sie als Hilfspflegerin beim Roten Kreuz tätig.

Als Christin war sie mit dem Nationalsozialismus und dessen Werten überhaupt nicht einverstanden. Sie begann deshalb bald nach Kriegsbeginn Hilfe für italienische und französische Kriegsgefangene zu organisieren und verteilte Brot und Kleidung:

„Eine andere Gruppe arbeitete bei den Bauten in der Felsenau. Ich benutzte als Rodlerin die dort vorbeiführende Rodelbahn und ließ nun da und dort ein in weißes Papier verstecktes Brot über den Schnee zu den arbeitenden Soldaten hinabrutschen.“

Ihr Bruder las für die Kriegsgefangenen zudem regelmäßig die Messe und daran anschließend teilte Paulina in der Kirche Essen aus.



Zu Weihnachten 1941 wurde sie wegen Geschenken für die Gefangenen im Spital denunziert und von der



Gestapo verhaftet. Bei den Verhören erklärte sie laut Protokoll unter anderem:

„Ich sehe nur den kranken Menschen, dem ich helfen muss. Für mich ist das gleich, ob es ein Deutscher oder ein Ausländer ist.“



Sie wurde in sieben verschiedene Gefängnisse verbracht und landete zuletzt im Konzentrationslager. Als Haftgründe wurden „politischer Widerstand“ und

„Hilfsbereitschaft für Kranke“ angeführt. Sie schilderte ihre letzte Station folgendermaßen:

„Zuletzt war ich im Alexander-Gefängnis in Berlin. Von dort schleppte man mich in das Konzentrationslager Ravensbrück, wo ich etwas über ein Jahr verbrachte – unter den Verhältnissen, die alle bekannt und nicht mehr aus der Welt zu läugnen [!] sind. Aber ein Bereuen meiner Handlung, die ja nur die Folge menschlicher Grundsätze war, kam nicht eine Sekunde in meine Gedanken. Schon gar nicht im KZ, wo ich entsetzt miterlebte, zu welchem grauenhaftem Sadismus sich die Lösung von christlichen oder auch nur einfach guten menschlichen Grundsätzen entwickeln kann.“

1942 wurde Paulina schwerkrank und nahezu arbeitsunfähig aus dem KZ entlassen. Den Rest ihres Lebens musste Paulina von einer Mindestrente leben. 1971 ist Paulina Wittwer gestorben.

Michael Kasper

Betriebsausflug Gemeinde Gaschurn

Am 24. und 25. September 2021 durfte das Team der Gemeinde Gaschurn den diesjährigen Betriebsausflug verbringen. Nach einer Wanderung vom Zeinisjoch über die Alpe Verbella bis zur Heilbronner Hütte konnten wir gemeinsam einen gemütlichen Hüttenabend verbringen. Gestärkt vom Frühstück ging es dann vorbei an den Scheidseen Richtung Valschaviel.



Beim gemütlichen Grillen konnten wir den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Herzlichen Dank für die perfekte Organisation, die gute Verpflegung auf der Hütte und anschließend im Valschaviel.



Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Neuer Mitarbeiter

Seit Herbst 2021 unterstützt uns Norbert Spettel im Bauhof- und Altstoffsammelzentrum.

Nobi hat sich in seinem neuen Arbeitsfeld bereits gut eingefunden, wir wünschen ihm weiterhin viel Freude in unserem Team.



Vorbereitungen Winter

Die Vorbereitungen für den Winterdienst 2021/22 laufen seit ein paar Wochen:

Anfangen von Schneestangen setzen, Streucontainer füllen, Loipen und Winterwanderwege vorbereiten bis hin zur Montage von diversen Zäunen. Weiters werden die Hochbehälter der Wasserversorgung sowie die Pumpstationen und div. Kanalleitungen derzeit gereinigt und winterfest gemacht.



Christbäume / Weihnachtsbeleuchtung

Auch dieses Jahr wurden im Gemeindegebiet von Gaschurn und Partenen wieder Christbäume aufgestellt, dekoriert und mit einer Weihnachtsbeleuchtung bestückt.

Hier gilt unseren Bauhofmitarbeitern ein großes Dankeschön: Sie machen sich jedes Jahr auf die teilweise schwierige Suche nach Christbäumen und kümmern sich um das Aufstellen derselben.

Unter anderem werden die Bäume auch von Bürgern der Gemeinde zur Verfügung gestellt, auch hier ein großes DANKE.

Derzeit werden noch die letzten Weihnachtsbeleuchtungen auf die Masten der Straßenbeleuchtungen montiert.



FIS Freestyle Ski & Snowboard WM 2027

Bewerbung für die Austragung der größten Wintersportveranstaltung aller Zeiten in Vorarlberg wurde eingereicht.

Es könnte bald wahr werden: Spannende Kurse, packende Heats, hohe Sprünge, jede Menge Tricks und knappe Entscheidungen könnten im Jahr 2027 im Zuge der FIS Freestyle Ski & Snowboard WM 2027 im Montafon fallen! Die Bewerbung zur Austragung des sportlichen Großevents wurde fristgerecht eingereicht, die Vergabe findet im Frühjahr 2022 statt.

„Die Präsidentenkonferenz des Österreichischen Skiverbandes hat in ihrer Sitzung am 2. September 2021 einstimmig beschlossen, dass sich der ÖSV mit dem Montafon für die Ausrichtung der FIS Freestyle Ski & Snowboard Weltmeisterschaft 2027 bewerben wird. Nach der Weltpremiere 2015 mit der ersten Freestyle Ski & Snowboard WM am Kreischberg wäre Österreich damit zum zweiten Mal Schauplatz von Weltmeisterschaften in diesen Disziplinen. Der ÖSV hat bereits bei vergangenen Austragungen von Titelkämpfen in Ski alpin, Ski nordisch oder Biathlon seine Kompetenz und Professionalität bei der Durchführung internationaler Großveranstaltungen im Wintersport unter Beweis gestellt“, so ÖSV-Generalsekretär Christian Scherer.

Im Dezember 2012 veranstaltete der Österreichische Skiverband im Montafon erstmals ein Snowboardcross-Weltcuprennen. Im Jahr 2015 wurden zudem Weltcupbewerbe der Skicrosser in das Wettkampfprogramm aufgenommen. Wie groß die Unterstützung seitens des ÖSV und des Montafon für den Sport ist, unterstreicht auch die Tatsache, dass im Dezember 2014 äußerst kurzfristig ein Parallelsalom in den Weltcupkalender aufgenommen wurde. Alle bisher ausgetragenen Weltcupveranstaltungen waren hervorragend organisiert, weshalb das Montafon von Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreuern gleichermaßen geschätzt wird.

„Die Umsetzung der WM im Montafon wäre ein Meilenstein für unsere Talschaft. Ein Großevent in diesem

Ausmaß unterstreicht wieder einmal die Wintersportkompetenz des Montafon“, zeigt sich Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, stolz. „Das Montafon und das Land Vorarlberg haben bereits bei vielen internationalen Sportveranstaltungen ihre Ausrichter-Kompetenz und vor allem ihre Gastgeberrolle hervorragend gezeigt“, betont Bitschnau.

Bei einem Zuschlag seitens des Internationalen Skiverbandes, werden der ÖSV als Veranstalter und der Ski Club Montafon als Ausrichter in Zusammenarbeit mit allen Tourismusgemeinden, den Montafoner Bergbahnen und Montafon Tourismus dieses großartige Event durchführen. Großzügige Unterstützung fällt vom Land Vorarlberg. Geplant ist, dass die Sportstätten über das ganze Montafon verteilt sind. Im Sinne des Tourismusleitbildes sowie dem Masterplan T, welcher auch in der Bundesregierung festgelegt ist, soll die Sportveranstaltung ganz im Sinne der Nachhaltigkeit stattfinden. „Wir setzen bei allen unseren Veranstaltungen nachhaltige Konzepte ein, natürlich auch bei sportlichen Großveranstaltungen in diesem Ausmaß. Das steht in unserer Verantwortung als Urlaubsdestination und Lebensraum“, meint Bitschnau.

Für Vorarlberg sei es ein großer Mehrwert, Schauplatz von sportlichen Großveranstaltungen zu sein, betont Sportlandesrätin Martina Rüscher. Das gelte für regionale und überregionale Breitensport-Veranstaltungen genauso wie für nationale und internationale Wettkämpfe. „Solche Highlights rücken Vorarlberg als Sportland ins Blickfeld einer interessierten grenzüberschreitenden Sportöffentlichkeit. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung und der besonderen Relevanz aus Sicht des Tourismus profitiert vor allem die hierzulande gelebte Sport- und Bewegungskultur. Die Athletinnen und Athleten sind wichtige Vorbilder für unsere sportbegeisterte junge Generation“, freut sich die Sportreferentin über die „mutige Initiative“ des Montafon sich für die FIS Freestyle Ski & Snowboard



WM im Jahr 2027 zu bewerben.

Von Seiten der Landesregierung liegen bereits Beschlüsse mit klaren Zusagen vor, die Region bei ihrem Vorhaben umfassend zu unterstützen. Eine wesentliche Bedingung für die Landes-Unterstützung ist das Ermöglichen einer noch besseren Nachwuchsarbeit für die Vereine. Dies soll durch die Errichtung einer erforderlichen Trainingsstrecke gewährleistet werden. Dafür sind von Landesseite 300.000 Euro reserviert. Mit einer Million Euro würde das Land – im Falle des Zuschlags – die Durchführung der WM unterstützen, informiert Rüscher. Klar sei, dass Vorarlberg über ausreichend Erfahrung verfügt, um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung erfolgreich durchzuführen. Als Beispiele verweist sie auf das weltbekannte Hypo-Mehrkampfmeeting in Götzis, die Europäischen Olym-

pischen Jugendwinterspiele von 2015, die Weltgymnastradas in den Jahren 2007 und 2019, die Hallenradsport-Weltmeisterschaft in Dornbirn 2017, den alljährlichen Snowboardweltcup im Montafon, den Sparkasse-Dreiländermarathon und den Trans-Vorarlberg-Triathlon.



CleanUP Days

Knapp 350 Freiwillige sammeln Müll in den Bergen und Tälern des Montafon.

Vom 16. bis 19. September 2021 befreiten 327 Freiwillige in 65 selbstorganisierten Kleingruppen die Natur im Montafon von zurückgelassenem Müll. Sowohl Einheimische als auch Gäste packten dabei mit an. Initiiert wurde das Event von der Initiative Patron Plasticfree Peaks und dem Team hinter dem cabinski Montafon. Die Organisation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus und den vier Montafoner Bergbahn-Betrieben.

Die Idee hinter den Montafon CleanUP Days ist schnell erklärt: Freiwillige ziehen in Kleingruppen los, um auf Berggipfeln, Wanderwegen und an Flussufern Müll zu sammeln. Dass bereits im ersten Jahr 327 Freiwillige in 65 Teams an den Start gegangen sind, begeisterte jedoch alle. Koordiniert wurden die selbst gewählten Routen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer online über die interaktive CleanUP Karte von Patron Plasticfree Peaks. Hier zeigt sich ein eindrucksvolles Bild von insgesamt 65 Routen, die dank der Aktion gesäubert wurden. Alle 327 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer wurden mit einem kostenfreien CleanUP Kit, bestehend aus einem wiederverwendbaren Müllbeutel und einer Edelstahl-Zange, ausgestattet. Der gesammelte Müll konnte im Anschluss an einer der acht Müllsammelstationen abgegeben werden.

Eine bunt gemischte Zielgruppe

Besonders erfreulich war für die Initiatoren die Teilnehmerstruktur, die sich aus Einheimischen wie auch aus Gästen zusammensetzt und alle Altersgruppen beinhaltet. Gemeinsam mit den vier Montafoner Bergbahn-Betrieben Gargellen, Golm, Silvretta Montafon und Kristberg beteiligte sich Montafon Tourismus nicht nur durch Sponsoring, sondern auch durch die Kommunikation und Bewerbung des Events.

“Nach dem CleanUP ist vor dem CleanUP”

Gemeinsam mit den Partnern vor Ort möchte das Team 2022 an diesen Erfolg anknüpfen und die Montafon CleanUP Days als jährliches Event etablieren. Informationen unter www.plasticfreepeaks.com



Montafon Tourismus: Zahlen - Daten - Fakten aus dem Geschäftsbericht 2019/2020

Ankünfte Winter:

Gaschurn	46.573
Partenen	8.939

Ankünfte Sommer:

Gaschurn	23.913
Partenen	22.029

Nächtigungen Winter:

Gaschurn	218.469
Partenen	38.672

Nächtigungen Sommer:

Gaschurn	100.360
Partenen	44.035

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Montafon:

4,33 Tage: Im Sommer 2020 hielten sich die Gäste im Durchschnitt 3,82 Tage im Tal auf. Im Winter waren es 4,72 Tage. Erstmals wurde im Sommer eine Steigerung der Aufenthaltsdauer erzielt.

Ankünfte nach Nationen - Gesamtes Montafon:

1. Deutschland	222.723
2. Schweiz/Liechtenstein	63.428
3. Niederlande	37.954
4. Österreich	37.253

5. Frankreich	6.648
6. Belgien	5.909

Vergleich - Gesamtes Montafon:

Ankünfte:

2005	361.894
2010	412.863
2015	457.444
2018	488.879
2020	384.310

Nächtigungen:

2005	1.905.962
2010	1.958.996
2015	1.968.501
2018	2.043.497
2020	1.665.135

Buchungsverhalten:

Zunehmend mehr Gäste führen spontan in den Urlaub. Knapp 930 Personen haben frühestens einen Monat vor Urlaubsantritt über Montafon Tourismus gebucht. 265 sogar erst max. 3 Tage vor Reiseantritt. Demgegenüber buchten 1.015 Gäste mehr als 70 Tage im Voraus.

Montafoner Winterzauber

Die schönste und zugleich besinnlichste Zeit des Jahres wird im Montafon zu einem klingenden Erlebnis. Elf abwechslungsreiche Konzerte der verschiedensten Genres sorgen über die Feiertage, von 18. Dezember 2021 bis 6. Jänner 2022, für besinnliche Stimmung im Montafon.

„Besonders in Zeiten wie diesen, hoffen wir natürlich umso mehr, den Montafoner Winterzauber durchführen zu dürfen. Mit der geplanten Konzertreihe möchten wir die Chance nutzen, uns auch in dem bevorstehenden Winter auf die eigentlichen Werte der Weih-



nachtszeit zu besinnen“, so Manuel Bitschnau, Geschäftsführer Montafon Tourismus.

Der Auftakt des Montafoner Winterzaubers am 18. Dezember 2021 wird eine Mischung aus einer musikalischen und literarischen Reise mit stimmungsvoller Musik, sowie Gedichten und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit. Die „Hausmusik Kraft“, die „Frosla Musig“ und ein Bläserensemble der Harmoniemusik Bartholomäberg sowie die Mundartdichter Franz und Helene Rüdissler sorgen für besinnliche Unterhaltung. Esther Bitschnau liest Texte von Heinz Bitschnau.

Zwei Konzerte für den guten Zweck

Am 22. Dezember 2021 ist es dann soweit: Wir dürfen uns wieder auf ein besonderes Konzert der Montafoner Mundart Band „Krauthobel“ freuen, mit einem Benefizkonzert für krebskranke Kinder, die von der Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“ betreut werden. Dieses außergewöhnliche Konzert findet um 20:00 Uhr im eindrucksvollen Münster in Schruns statt. Am 25. Dezember 2021 findet dann auch schon das zweite Charity Konzert kurz nach Weihnachten statt. An diesem Abend singt Markus Wolfahrt für den Verein „Geben für Leben“ unter dem Titel „Zauber der Weihnacht“. Auch dieses stimmungsvolle Adventkonzert des Ex-Klostertalers findet ab 20:15 Uhr im Münster in Schruns statt. Bei diesem Adventkonzert zeigt er sich von seiner besinnlichen Seite: Er entführt die Zuhörer mit seinem Flügelhorn-Projekt „Alpynia“ in fantastische Klangbilder.

Veranstaltungen im Überblick:

Tickets sind nur online und in den Montafoner Tourismusinformationen erhältlich, es gibt keine Abendkasse. Alle Veranstaltungen finden selbstverständlich unter den aktuellen Covid-19-Regelungen statt.

Dezember 2021

- Sonntag, 18. Dezember 2021, 17:00 Uhr // Barockkirche Bartholomäberg: **Musikalische und literarische Reise mit stimmungsvoller Musik**
- Mittwoch, 22. Dezember 2021, 20:00 Uhr //

Münster Schruns: „Krauthobel i dr Kilka“ - **Benefizkonzert für krebskranke Kinder**

- Donnerstag, 23. Dezember 2021, 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns: **Ein Weihnachtsabend mit dem Bläserensemble Sonus Brass**
- Samstag, 25. Dezember 2021, 20:15 Uhr // Münster Schruns: **Charity Konzert für „Geben für Leben“, „Zauber der Weihnacht“ mit Markus Wolfahrt**
- Sonntag, 26. Dezember 2021, 17:30 Uhr // Hotel & AlpineSpa Felbermayer Gaschurn: **Besinnliches Weihnachtskonzert**
- Dienstag, 28. Dezember 2021, 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns: **Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit**
- Mittwoch, 29. Dezember 2021, 20:15 Uhr // Pfarrkirche Gantschier: **Konzert mit dem Vorarlberger Chor JOY und ihrer Band**
- Donnerstag, 30. Dezember 2021, 20:15 Uhr // Pfarrkirche Gaschurn: **Konzert mit Stella Maris**

Jänner 2022

- Sonntag, 2. Jänner 2022, 20:15 Uhr // Pfarrkirche St. Gallenkirch: **Beswingt ins Neue Jahr mit der „Fierobad-Jazz Band“**
- Mittwoch, 5. Jänner 2022, 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns: **„Music from the heart“ mit Christine Nachbauer und ihrer hochkarätigen Band**
- Donnerstag, 6. Jänner 2022, 20:15 Uhr // Münster Schruns: **„Rocking New Year“ mit Falco Luneau & Friends**

Link: montafon.at/winterzauber



jetzt anrufen
und GRATIS
BERATUNGSTERMIN
vereinbaren
t 0043 676 550 1085

ZEIT FÜR
NEUES!

gas, wasser, heizung – wir installieren für sie

konzeption, beratung, neuinstallationen, service und sanierungen

Wir bieten fachmännischen Service wenn es um Heizungs- oder Kühlanlagen mit Öl, Holz, Wärmepumpen oder erneuerbare Energien geht. Unsere umfangreichen Serviceleistungen von der Konzeption und Planung bis zur Wartung vor Ort – wir sind Spezialisten in unserem Gebiet und legen grossen Wert auf persönliche Beratung.



einsiedler
haustechnik

einsiedler haustechnik e.U., schwaldaweg 26 b, 6791 gortipohl, t 0043 676 550 1085
office@einsiedler-haustechnik.at, www.einsiedler-haustechnik.at



Öffnungszeiten während der Feiertage

Das **Gemeindeamt** bleibt am

Freitag, 24. Dezember 2021
Freitag, 31. Dezember 2021 und
Freitag, 07. Jänner 2022 (Feiertag)
geschlossen.

Auch das **Altstoffsammelzentrum** bleibt am

Freitag, 24. Dezember 2021 und
Freitag, 31. Dezember 2021
geschlossen.

Ab dem 3. Jänner 2022 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Das gesamte Team der Gemeinde Gaschurn wünscht eine besinnliche Adventszeit,
frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlose Rechtsberatung findet an folgenden Terminen statt:

23. Februar 2022

15. Juni 2022

12. Oktober 2022

jeweils **von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im Sitzungssaal im Gemeindeamt Gaschurn.

Alle Bürgerinnen und Bürger von Gaschurn und Partenen können die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Durchgeführt wird die Beratung von TWP Thurnher Wittwer Pfefferkorn Rechtsanwälte GmbH, RA Dr. Alexander Wittwer, LL.M., der im österreichischen und deutschen Recht berät.

Um vorige Terminvereinbarung (telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 - Gemeindeamt) wird gebeten!

Pistenpräparierung Winter 2021/22

Während der Wintermonate 2021/22 werden von der Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen auf der Talabfahrt vorgenommen. Dabei kommt es zu mehrfachen Überspannungen der Güterweganlage Versettla durch Windenseile.

Um vor allem in Kurven und an übersichtlichen Stellen Unfällen vorzubeugen, ist große Vorsicht geboten.

Generelle Pistensperre gilt ab 17:00 Uhr!

Wir bitten um Vorsicht!

Bitte informiere auch deine Gäste!



„Neus“ vom Montafoner Steinschaf

Dank zahlreicher engagierter Züchter tut sich einiges rund um die eigenständige Tierrasse des Montafoner Steinschafs. Neue Produktinnovationen sowie die Erstellung einer neuen Online-Präsenz standen in den letzten Monaten auf der Agenda.

Advent-Wichteln: Mit Steinschaf-Produkten anderen eine Freude bereiten

Du möchtest einen Lieblingsmenschen mit einem besonderen Geschenk überraschen? Dann stöbere auf unserer neuen Website und lass uns wissen, wem wir welches unserer hochwertigen Wollprodukte zuschicken dürfen. In der Adventzeit erledigen wir das gerne für dich – versandkostenfrei! Damit die Zustellung vor Weihnachten garantiert werden kann, müssen Bestellungen bis spätestens 20. Dezember 2021 bei uns eintreffen.

Christkindla: Einkaufs-Aktionstage bei den Steinschaf-Partnerbetrieben

Die hochwertigen Produkte aus der Montafoner Steinschafwolle reichen von wärmenden Schuheinlagen über Dekoratives wie Tischsets und Glasuntersetzer bis hin zu gestrickten Socken, Handschuhen und Fäustlingen. Diese Produkte gibt es ganzjährig bei

unseren ausgewählten Vertriebspartnern zu kaufen. Im Advent haben wir mehrere Aktionstage, an denen es bei unseren Partnern besonders viel Auswahl an Wollprodukten zu kaufen gibt und den Kunden ganz spezielle Einkaufs-Aktionen geboten werden. Eine gute Gelegenheit, tolle Geschenke für Weihnachten oder andere Anlässe zu kaufen.

Immer informiert: Neue Website mit Steinschaf-Newsletter

Neue Produktinnovationen, besondere Aktionen rund ums Montafoner Steinschaf sowie interessante Erzählungen aus dem Leben des Steinschafs Frida werden künftig per Newsletter verschickt. Wer diese Informationen aus erster Hand erfahren möchte, kann sich auf der neuen Website www.montafonersteinschaf.com ganz unkompliziert für den neuen Newsletter anmelden.



Winterwald

Im Winterwald streicheln
Sonnenstrahlen den weißen Schnee.
Lausche dem Knirschen
unter deinen Schuhen.
Halte inne und staune.
Lasse den Moment auf dich wirken.
Der Weg zu dir selbst.
Verbringe die Zeit mit deinen Lieben.
Sorge für Ruhe im Innen und Außen.
Habe ein besinnliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns, wenn ihr den Weg zum Weihnachtswald in Partenen findet und euch verzaubern lässt.





Alpe „Mardusa“ - Valschaviel zu verpachten

Angeboten wir eine kleine Alpe mit Schlafmöglichkeit für 4 bis 6 Personen:

- Wasser, Strom und ein WC ist vorhanden
- Bewirtschaftung (heuen) möglich
- Zugang: Juni bis Dezember (je nach Schneelage)

Die Alpe ist komplett eingerichtet: Küche, Schlafzimmer, WC, Seilbahn, Stall; Kleinere Arbeiten können notwendig sein - besonders nach dem Winter.

Eine kleine Materialseilbahn bringt Essen usw. direkt zur Hütte. PKW-Zufahrt bis zur Seilbahn möglich.

Die Fahrberechtigung für die Straße muss mit dem Alpvertreter besprochen werden - sollte keine Berechtigung vorhanden sein (Alpstraße / Agrargenossenschaft).

Vertragsdauer: 3 bis 5 Jahre, Verlängerung möglich.

Bitte keine Kaufangebote! Alpe steht nicht zum Verkauf! Gaschurner oder Alpmitglieder werden bevorzugt behandelt.

Bei Interesse: Holger Sahler, holger.sahler@sawas.at, Tel. 0 66 4 / 6116 553



Eure Gesundheit liegt uns am Herzen

Skepsis, Misstrauen und Ängste sind normale Reaktionen in so turbulenten Zeiten. Wir möchten informieren, Zweifel aufheben und sind um individuelle Lösungen bemüht. Weiterhin empfehlen wir die Coronaimpfung – JETZT – hätten jedoch gerne auf eine Impfpflicht verzichtet.

Die Coronaimpfung sollte wie folgt aufgefrischt werden:

- Janssen: nach 1 Monat
- AstraZeneca: 4 Monate nach Zweitimpfung
- Pfizer/BioNTech und Moderna: 4-6 Monate nach Zweitimpfung



Covid-19-Genesene benötigen lediglich eine Impfung 1-6 Monate nach der Erkrankung.

Impfen ohne Anmeldung:

- **Zimbapark jeden Donnerstag bis Samstag 09:00 - 18:00 Uhr**
- **Impfzentrum Nenzing jeden Montag bis Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr**

Impfen mit Termin:

www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft

Dr. Buzmaniuk, Dr. Steininger/Dr. Sitter, Dr. Süß und Dr. Bartl

Bei Fragen oder Unklarheiten könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Eure Ärzte im Montafon

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Innermontafon

Wir haben gelernt mit der Krise zu leben und doch ist es nicht einfach, nach mittlerweile drei Lockdowns die Kraft für einen weiteren aufzubringen. Trotz der widrigen Umstände sind unsere Teams in der Lage, die erforderlichen Leistungen durchgehend anbieten zu können.

Aufgrund der hohen fachlichen Kompetenz und des verantwortungsvollen Handelns unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir unseren Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen Sicherheit in diesen schwierigen Zeiten bieten. Gerade in Zeiten, in denen zwischenmenschliche Beziehungen hart auf die Probe gestellt werden, bleiben wir systemerhaltend.

Die Basis des Krankenpflegevereinsystems ist der Solidaritätsgedanke. Unsere langjährigen Mitglieder tragen die Idee der leistbaren Pflege zuhause durch ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 35,00 mit. Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr schon 28 neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten.

Neben den Mitgliedsbeiträgen werden der Krankenpflegeverein und der Mobile Hilfsdienst Innermontafon auch durch Spenden getragen. Deshalb sind wir für jede finanzielle Zuwendung dankbar. Ihre Spende an unseren Verein ist von der Steuer absetzbar.

Für die Zeit des vierten Lockdowns wünschen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflgeteams und des Mobilen Hilfsdienstes viel Kraft und Mut und danken ihnen einmal mehr für ihren unermüdlichen Einsatz.

Unseren Anvertrauten und deren Angehörigen wünschen wir trotz verordneter Distanz von Herzen eine Zeit der Nähe und des Miteinanders.

Allen Mitgliedern danken wir herzlich für ihre Treue und finanzielle Unterstützung, auch den Spendern gilt unser aufrichtiges Vergelt's Gott. Einen herzlichen Dank richten wir auch an die Bürgermeister Josef Lechthaler und Daniel Sandrell und die Gemeindebediensteten für ihre Unterstützung.

Zum Ende dieses fordernden Jahres wünschen wir allen ein Weihnachtsfest mit schönen Geschichten voller Liebe und Geborgenheit und dass das neue Jahr unter einem guten Stern seinen Anfang nimmt.

KPV Innermontafon und MOHI Innermontafon

Zamangweg 26, 6791 St. Gallenkirch

www.kpvinnermontafon.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Bludenz-Montafon,
IBAN: AT65 3746 8000 0450 4965

Vereinsobfrau: Bärbel Netzer

Tel. 0 66 4 / 28 13 736

Email: obfrau@kpvinnermontafon.at

KPV-Pflegedienstleiterin: DGKP Aurelia Wittwer

Tel. 0 66 4 / 88 38 09 86

Email: pl@kpvinnermontafon.at

MOHI-Einsatzleiterin: Herlinde Wachter

Tel. 0 66 4 / 377 53 81

Email: mohi@kpvinnermontafon.at



Mobiler Hilfsdienst
Innermontafon



©pixabay



Krankenpflegeverein
Innermontafon

TUA ETSCHAS GUATS FÖR DICH UND FÖR ANDRI!

Weihnachten steht vor der Tür und der Gemeinschaftsgedanke ist wichtiger denn je. Die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein ist für jeden von uns eine vernünftige und günstige Pflegeversicherung, die man schon in jungen Jahren abschließen sollte, denn sie kann oft über Nacht auch für junge Menschen notwendig werden. Sie ist aber auch gleichzeitig Ausdruck der Solidarität mit allen älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Werde daher Mitglied des Krankenpflegevereins Innermontafon und unterstütze diese wertvolle Arbeit zum Wohle all jener, die dieser Hilfe bedürfen.

Durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrags, der bis zum vollendeten 40. Lebensjahr EUR 35,00 im Jahr beträgt, hilfst du dir selbst und deiner Familie.

Wenn du den Mitgliedsbeitrag noch im Dezember einzahlst,
gilt dieser natürlich auch für das Jahr 2022!



**Einfach QR-Code scannen und Mitglied werden!
Oder melde dich direkt beim Krankenpflegeverein
unter +43 664 / 88 380 986 bzw. per Mail unter:
pflgeteam@kpvinnermontafon.at**



VIELEN DANK!

Dank unseren Sponsoren ist es uns auch dieses Jahr wieder möglich, in Not geratene Menschen und wohl-tätige Organisationen im Montafon zu unterstützen.



Wer mit seiner Spende die Arbeit des heimischen Lionsclubs unterstützen möchte, kann dies mit einer Überweisung auf AT63 2060 4031 0013 5189 tun.

Wer selber Hilfe braucht oder jemanden kennt, der unsere Hilfe benötigt, kann dies unter info@lions-silvretta.at kundtun oder eine Mitteilung in einen der Lions-Kummerkästen bei den Tourismusinformationen in Schruns, St. Gallenkirch oder Gaschurn deponieren.





Christoph Wachter
 Versicherungsmakler
 St. Anton im Montafon
 T +43 (0)5552 673 94
www.wachter-versicherungen.at



www.gassnerstahlbau.at



www.bartholomaeberg.at



Steuerberatung · Unternehmensberatung

Walgaustraße 18, 6824 Schlins
 Tel: +43 5524 21 49
www.gerstgrasser.at



Dr. Burger & Partner
 Zahnmedizinisches Institut

www.drburger.at



MARKTGEMEINDE
 SCHRUNS



Wohlfühlen mit Holz und Glas. Seit 1865.

www.feuerstein.eu

Rotes Kreuz Landesverband Vorarlberg

Angehende Pädagogen entdeckten die Vielfalt der Angebotspalette des ÖJRK

„Schöne Erinnerungen und spannende News“ - mit diesen Worten beschrieben die Erstsemestrigen an der Pädagogischen Hochschule (PH) Vorarlberg das Spektrum an Materialien, Programmen und Leistungen, die die Vorarlberger Abordnung des Österreichischen Jugendrotkreuz kürzlich an der Hochschule in Feldkirch präsentierte.

„Unser Ziel ist es vorrangig, die Pädagoginnen und Pädagogen in ihrem schulischen Alltag zu unterstützen, den Schulalltag sicherer zu machen und gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe für unsere Werte und unsere Arbeit zu sensibilisieren“, beschreibt Erdin Kamoglu, Bereichsleiter des Jugendrotkreuzes Vorarlberg, das umfassende Angebot.



Foto: RKV

So werden Klassiker wie Lernmaterialien für die freiwillige Radfahrprüfung und verschiedene Schwimmbadzeichen (auch digital) ebenso angeboten wie Kartenaktionen. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Zeitschriften-Reihe, die unter dem Titel „Gemeinsam lesen“ informative und lehrreiche Publikationen von der 1. bis zur 8. Schulstufe beinhaltet und nach einer Neukonzeption gemeinsam vom Jugendrotkreuz und dem Buchclub getragen wird. Auch soll das sogenannte Helfi- bzw. Helping-Hands-

Programm dabei unterstützen, Erste Hilfe im Schulalltag zu lehren und zu verankern.

Die Erstsemestrigen an der PH zeigten sich jedenfalls begeistert und vor allem in ihre Kindheitstage zurückversetzt. „Wir haben uns immer auf die nächste Ausgabe der Schülerzeitschriften gefreut. Da waren super Beiträge drinnen und unsere Lehrerinnen haben diese auch in den Unterricht miteingebunden“, erzählen Selin Sarpay, Aysegül Türkyilmaz und Melike Sürer, die seit heuer die Studienbank an der PH drücken.

Über alle Maßen gefordert

Einsatzkräfte des Roten Kreuzes kommen an ihre Belastungsgrenze – Appell an die Achtsamkeit und fürs Impfen.

Noch im Sommer innig gehofft, zeigte der Herbst die drastische Realität: Die Gesundheitskrise spitzte sich mit Beginn der kalten Jahreszeit und dem Auftreten weiterer Varianten des Coronavirus bedrohlich zu. Aktuell tobt die vierte Welle, Inzidenzzahlen von über 1.200 lassen alle Involvierten in der Krisenbekämpfung an ihre Grenzen stoßen – vor allem den Gesundheitsbereich und somit auch das Rote Kreuz Vorarlberg.

Die Zahlen aus der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 sprechen dabei klare Worte: Waren es vor der Krise üblicherweise 200 Anrufer pro Tag, zeigte diese Zahl mit Beginn der Gesundheitskrise im März 2020 Richtung 2.500. Heute und somit inmitten der vierten Welle sind es bis zu 7.000 verzweifelte Menschen, die Tag für Tag um Hilfe bitten. In diesen unglaublichen Zahlen sind die Notrufe, die täglich in der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) eintreffen, noch gar nicht berücksichtigt. Dabei mussten auch die RFL-Disponenten (im Vergleich zu vor der Gesundheitskrise) ein Plus an Notrufen von bis zu 30 Prozent bewältigen.



Nicht anders verhält es sich im Rettungsdienst und Krankentransport: Neben einer enormen Steigerung des Einsatzaufkommens (30 Prozent) müssen die gut 100 Einsatzkräfte seit Beginn der Gesundheitskrise auch die Herausforderung „COVID-Transporte“ meistern. Das kommt einer immensen Zusatzbelastung fürs An- und Abziehen der Schutzausrüstung wie auch für Reinigung und Desinfektion der Einsatzfahrzeuge gleich – allein der Zeitaufwand liegt hier durchschnittlich bei 50 Minuten pro Einsatz, und von diesen gilt es aktuell bis zu 50 pro Tag zu meistern.

Was unterm Strich bleibt, ist eine Rotkreuz-Mannschaft, die über alle Maßen gefordert ist, die Grenzen des Machbaren erreicht hat, durch Quarantäne-Maßnahmen auch in den eigenen Reihen geschwächt ist und vor allem mental übermenschlich gefordert wird.



Foto: RKV

Nicht weniger drastisch lautet am Ende auch der Appell des Rotkreuz-Präsidenten, Dr. Ludwig Summer: „In der vierten Welle und somit nach 21 Monaten vollgepackt mit den größten Herausforderungen unserer Geschichte können wir am Ende des Tages nicht mehr als unser Bestes geben. Bitte schützen Sie mit ihrem achtsamen Umgang sich selbst, Ihre Liebsten und alle, die bei der Bewältigung der Gesundheitskrise Unmenschliches leisten. So leisten auch Sie Ihren Beitrag und lassen sich impfen!“

Held der Blutplättchen

200ste Thrombozytenspende: Rankweiler Christian Medl wurde für seine außergewöhnliche Spendenbe-

reitschaft geehrt.

War es zu Beginn dieses Jahres die Schnapszahl 111, die auf dem Datenblatt eines Thrombozyten-Spenders stand und eine Ehrung seitens des Blutspendediensts (BSD) des Roten Kreuzes Vorarlberg zum Anlass hatte, so war es am 15. November die gerade Zahl 200, die das BSD-Team am Feldkircher LKH jubeln ließ.

Der Jubilar und somit Mann der Blutplättchen-Stunde hieß Christian Medl. Er machte an diesem Tag die 200 voll und ging somit als ehrvoller Thrombozyten-Spender in die Annalen des Blutspendediensts ein. Die Anerkennung für den Rankweiler seitens der Blutspendedienst-Verantwortlichen Dir. Prim. Dr. Peter Fraunberger und Michael Hamel: ein Dekret sowie ein prall gefüllter Geschenkkorb.

Christian Medl zeigte sich dabei bescheiden: „Ich helfe einfach, weil ich helfen kann und will und ich komme, wenn ich Zeit habe.“ Am 15. November war es für heuer schon zum 12. Mal. Seine Karriere als Thrombozyten-Spender begann aber schon in den frühen 1990er Jahren im fernen Wien; am 15. Juli 2005 nahm er dann das erste Mal in der Rotkreuz-Blutbank am LKH Feldkirch Platz.

Und nun? Am 15. November 2021 um 8:30 Uhr punktierte Oberarzt Dr. Dietmar Wessin den treuen Spender zum 200sten Mal – ohne Probleme und mit angenehmen Gespräch verbunden. Im Berufsleben als Fahrlehrer unterwegs „genießt“ Medl, wie er selbst sagt, „die entspannende Stunde“, wenn sein Blut durch die sogenannte Apherese-Maschine gepumpt wird, dort die wertvollen Blutplättchen extrahiert werden und sein Blut im Anschluss wieder seinem Körper zugeführt wird – wie eben an diesem Tag, als er am Ende die schriftliche wie auch genussvolle Anerkennung für seine Treue entgegennehmen konnte.



Foto: RKV



Geburten

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs. Bgm. Daniel Sandrell durfte den stolzen Eltern bereits einen Willkommenskorb für ihren Sprössling überreichen:

Aaron, 22. August 2021

Eltern: Regina und Fabian Raabe

Lukas, 27. August 2021

Eltern: Ricarda Schöpf und Stefan Brändle

Lina Germana, 06. September 2021

Eltern: Sabrina Spitzer und Michael Dich

Valentina Elisabeth, 21. September 2021

Eltern: Elisabeth Netzer und Bertram Lechner

David, 11. Oktober 2021

Eltern: Ines Dona und Bernhard Fink

Mira, 27. Oktober 2021

Eltern: Jacqueline und Mathias

Wittwer



Anton, 10. November 2021

Eltern: Nadine Domig und Patrick Wachter

Elternberatung - connexia

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen zum Coronavirus bleibt die connexia Elternberatungsstelle bis auf Weiteres geschlossen!

Beratungen mit Termin, telefonische Beratungen und Hausbesuche mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung sind weiterhin möglich.

Janine Klehenz steht euch gerne zur Verfügung:

0 65 0 / 48 78 759, janine.klehenz@connexia.at

www.eltern.care

Familieninfo

Der Familienpass fürs Jahr 2022

Mit den Familienpass NEWS, die Anfang Dezember per Post gekommen sind, haben alle Familien auch den Familienpass für das Jahr 2022 bekommen. Die Verantwortlichen bitten, die Daten zu kontrollieren, die auf dem Familienpass angeführt sind. Sollten Fehler abgedruckt sein, kann man diese dem Gemeindeamt oder unter info@familienpass-vorarlberg.at melden. Zudem enthält jeder Brief den Zugangscod für die Familienpass-App. Die App steht zum Gratis-Download im App Store oder bei Google Play zu Ver-

fügung. Alle aktuellen Angebote und Aktionen, alle Partnerbetriebe und Vergünstigungen sowie der Familienpass in digitaler Form sind über die App abrufbar.

Im digitalen Familienpass wird die Jahreszahl automatisch aktualisiert. Den digitalen Familienpass können Familien gern beim Familienskitag am 23. Jänner 2022 vorweisen.

Vorarlberger Familienpass

Tel. 0 55 74 / 7 511 24 159, info@familienpass-vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familienpass



Golmer Cross-Golf Charity

Ganz ohne GCG-Veranstaltung können die Montafoner Veranstalter-Familien Salzgeber-Wachter, Amann und Tschohl wohl doch nicht sein: Nachdem die Charity 2020 leider entfallen musste, wurde für heuer eine kleinere Variante unter Einhaltung aller Auflagen überlegt und auch umgesetzt – und der große Erfolg bestätigte diese Entscheidung.

Mit großer Unterstützung des Golfclub Montafon konnte ein Golfturnier (Texas Scramble) auf der sehr gepflegten Anlage in Tschagguns gespielt werden. 90 Teilnehmer in Golmer Cross Golf-Manier mit Dirndl, Lederhosen und Trachtenhut ausgestattet (nur die Bergschuhe mussten im Schrank bleiben), genossen einen stimmungsvollen Tag. Die verschiedenen Verpflegungsstationen trugen ihren Teil bei und so mancher Golfschlag wurde dann ‚richtig locker‘.

So waren u.a. Marc Giradelli, Ariane Rädler, Hanno Egger, Mario Weger, Dr. Peter Bahl, Irmi-Marie Sachs-Ritter und Stefan Luitz vom DSV-Skiteam angetan von diesem besonderen Golf-Erlebnistag.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr dieser Charity Tag durch die Teilnahme des ‚Special Olympics Team Österreich‘ Johanna Pramstaller und Lorenzo Holzer. Mit viel Begeisterung und Eifer meisterten die Beiden



in Begleitung von Beatrice Amann die Golfrunde; für ihren Einsatz gebührt ihr ein spezieller Dank!

Für einen stimmungsvollen Tagesausklang beim GC Montafon sorgten die ‚Silbertaler‘ und die große Wiedersehens-Freude vieler Teilnehmer, die sich doch lange Zeit nicht mehr in dieser Runde getroffen

hatten. Der Höhepunkt des Abends war die Versteigerung eines Schitages mit Olympiasiegerin Anita Wachter – in Begleitung des gesamten GCG-Veranstalterteams. Diesen besonderen Tag sicherte sich ein Schweizer Skifan für sagenhafte Euro 6.000,00. Die Nachfrage war so groß, sodass noch ein zweiter Tag an verschiedene Teilnehmer versteigert wurde. Nochmals Euro 3.700,00 gingen so in die GCG-Kassa.

Durch die wohlwollende Großzügigkeit und Unterstützung der Anwesenden konnte an diesem Abend die **Gesamt-Spendensumme von Euro 75.000,00** bekannt gegeben werden. Damit können wieder u.a. Heilbehelfe und Selbstbehalte übernommen und zahlreichen Montafoner Familien ganz unbürokratisch geholfen werden.

Ohne die große Unterstützung der freiwilligen Helfer im GC Montafon mit Präsident Toni Unterweger, dem Gastroteam sowie den Unternehmen Pfanner & Gutmann, Wedl, Resch & Frisch, Weinhof Waldschütz und den Silbertalern wäre so ein aufwendiger Tag mit solch grandiosem Ergebnis nicht machbar. Jedem Einzelnen gehört besonderer Dank für die aufgewendete Zeit und Einsatz – ohne diesen Zusammenhalt gäbe es die GCG-Charity in dieser Form nicht, sind sich die Veranstalterfamilien einig.

Alle schauen voller Zuversicht auf 2022, wo sich alle GCG-Teilnehmer wieder Anfang Juni zur 14. Auflage der GCG-Charity und dem Genuss-Gondeln treffen werden. In einem ist sich das Veranstalterteam ganz sicher: ‚Strahlende Kinderaugen und dankbare Elternhände bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen‘.



e5-Fahrradwettbewerb

Auch heuer hat Gaschurn-Partenen wie zahlreiche weitere Gemeinden, Arbeitgeber, Vereine und Schulen am RADIUS-Fahrradwettbewerb teilgenommen. Im Zeitraum vom 20. März bis zum 30. September 2021 haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Gaschurn und Partenen mehr als 5.700 Rad-Kilometer registriert. Sie haben damit für einen kräftigen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr gesorgt.

Diese Strecke entspricht einer eingesparten CO₂-Menge (verglichen mit PKW-Fahrten) von mehr als einer Tonne und knapp 170.000 verbrannten Kilokalorien. Mit der Aktion „Österreich radelt“ wurden auch heuer die Fahrradwettbewerbe der einzelnen Bundesländer zusammengefasst und unter den Teilnehmern

schöne Preise verlost. Vorarlberg hat sich hier besonders hervorgetan - mit rund 8.400 Teilnehmenden und mehr als 8,4 Millionen gefahrenen Kilometern ist unser Bundesland österreichweit mit Abstand auf dem 1. Platz.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

RADIUS

FAHRRADWETTBEWERB

e5-Sanierungsgalerie

Das Energieinstitut Vorarlberg liefert mit dem neuen Projekt „Sanierungsgalerie“ Ideen für den Umgang mit dem eigenen Gebäude.

Das Ziel ist, gelungene Sanierungsprojekte vorzustellen um zukünftige Sanierer zu inspirieren, ihnen Mut zu machen und Lösungen aufzuzeigen. Die Inspiration dazu bestand darin, die Vielfalt an Möglichkeiten aufzuzeigen und diese an einem Ort zu bündeln und aufzubereiten, sowohl für potenzielle Bauleute als auch für Planende.

Das Energieinstitut kann für interessierte Personen Kontakte zu Bauleuten, ArchitektInnen, PlanerInnen und beteiligten Firmen herstellen, um deren Erfahrungen mit der Sanierung mit ihnen zu teilen.

In der Sanierungsgalerie soll aufgezeigt werden, was für ein Potential in einem alten Gebäude steckt und was man daraus machen kann (mit Vorher-Nachher-Fotos).

Außerdem soll verständlich dargestellt werden, mit welchen Maßnahmen das Gelingen kann und welche Verbesserungen diese Schritte mit sich bringen. Die

Energieeffizienz wird ähnlich einem Energieausweis grafisch dargestellt.

Wenn eine Sanierung ansteht, sammelt Ideen und Anregungen auf: www.sanierungsgalerie.at



Foto: Karin Nussbaumer



e5-Zertifizierung

Am 21. Oktober 2021 fand im Kulturhaus Dornbirn der alljährliche e5-Event statt. Bei dieser Veranstaltung werden die e5-Gemeinden im Land, die im laufenden Jahr zertifiziert wurden, vorgestellt und die „e“ verliehen. Die Zertifizierung findet alle vier Jahre statt und heuer wurde auch die e5-Gemeinde Gaschurn neu bewertet.

Trotz des innovativen Fernwärme-Projekts, das auch besonders herausgestellt und gewürdigt worden ist, wurde unsere Gemeinde von vier auf drei „e“ zurückgestuft. Der Hauptgrund dafür sind die verschärften Kriterien bei der Bewertung. Mit unserem engagierten Teamleiter Mathias Netzer-Raich sind wir aber für die Zukunft sehr optimistisch.

Dank gebührt neben dem e5-Team vor allem Clara Zudrell vom Energieinstitut Vorarlberg, die uns seit Anfang 2020 - und ganz besonders während der Vorbereitung zur Zertifizierung – stets mit viel Engagement unterstützt hat.



Foto: Mathias Rhomberg

Daten & Fakten zum e5 Programm

- 51 e5-Gemeinden in Vorarlberg sind Mitglied des e5-Programmes
- 86% (mehr als 340.000) der Vorarlberger Be-

völkerung leben in e5-Städten und Gemeinden

- über 500 e5-Teammitglieder sind im e5-Netzwerk der Gemeinden integriert
- ca. 500 größere Projekte werden in den e5-Gemeinden jährlich zur Umsetzung der Zielsetzung der Energieautonomie+ initiiert und umgesetzt
- 153 „e“ konnten bisher an die Vorarlberger Gemeinden vergeben werden (2021)
- neun e5-Gemeinden sind in der Königsklasse von „5e“ (Rang unter den 1.500 europäischen Klimaschutzgemeinden im „European Energy Award“): Wolfurt (13), Mäder (16), Feldkirch (45), Langenegg (57), Hittisau (60), Götzis (95), Dornbirn (100), Großes Walsertal (145), Zwischenwasser (186)

Das Energieinstitut Vorarlberg...

...bildet, berät und forscht seit 1985 für sinnvollen Energieeinsatz und erneuerbare Energieträger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen sich am Standort Dornbirn in einem breiten Themenspektrum mit Lösungen für Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft, Profis aus Planung und Handwerk sowie für engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Webtipp e5 Vorarlberg

Auf e5-vorarlberg.at finden sich weiterführende Informationen zum Programm, zu den teilnehmenden Gemeinden sowie deren Best Practice Beispiele in allen Handlungsfeldern.

Klimaschutz kostet kein Geld,

kein Klimaschutz aber sehr viel davon.

John Kerry, ehem. US-Außenminister



Ortsfeuerwehr Gaschurn

Jugendfeuerwehr

Im Oktober konnten am Jugendinfotag wieder einige motivierte Jugendliche für unsere Ortsfeuerwehr begeistert werden.

Die Jugendfeuerwehr veranstaltet für Jugendliche bis 16 Jahre in Gaschurn außergewöhnliche Programme und Aktivitäten, bei denen sie ihre Persönlichkeiten und Stärken entdecken, entwickeln und teilen können. Wir bieten Jugendlichen mit unserem breiten Angebot an Bildungs- und Erlebnis-Aktivitäten die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen zu machen und daran zu wachsen. Wir sehen die wahre Kraft, die in unseren Jugendlichen schlummert, und haben es uns zur Mission gemacht, ihnen hier einen sicheren Rahmen zu bieten, in dem sie ihre Stärken entdecken und entwickeln können.

So sind sie bereit, es mit der Zukunft als Feuerwehrmann oder -frau aufzunehmen.

Interessierte Jugendliche ab 9 Jahren können sich jederzeit gerne bei unserer Jugendfeuerwehr Kommandant Daniel Felder unter der Tel. 0 67 6 / 645 13 76 melden.

Wer unsere Jugendfeuerwehr gerne unterstützen möchte, hat auch die Möglichkeit, über unsere Homepage www.of-gaschurn.com coole Pullover, Kappen und noch vieles mehr, versehen mit einem eigens für uns entworfenem Logo zu erwerben.

Der Erlös dieser Aktion kommt der Feuerwehr Jugend zu gute.

**Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!**

Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Tag des Vorarlberger Pensionisten-Verbandes am 17. September 2021 in Partenen

Eigentlich sollten die Festivitäten für den Tag des Pensionisten-Verbandes auf dem Bischof Rudigier-Platz stattfinden. Aufgrund unsicherer Wettervorhersage zog man es vor, gleich den Vallülsaal für den Ablauf des Festprogramms herzurichten. In Vertretung des PVÖ Landespräsidenten Manfred Lackner konnte Erich De Gaspari die stattliche Anzahl von ca. 200 Gäste aus allen PVÖ-Verbänden Vorarlbergs begrüßen. Als musikalischen Auftakt startete die PVÖ-Landesblasmusik unter dem Referenten Manfred Allmayer mit bekannten und auch selbst komponierten Stücken. Die Festansprachen hielten Erich De Gaspari, anschließend Bürgermeister von Gaschurn/Partenen Daniel Sandrell und Obmann des PVÖ Partenen Kon-

stantin Tschanhenz. Eines der Themen aller drei Redner bestand aus Dank und Lob gerichtet an die tatkräftigen Kollegen und Helfer für die ausgezeichnete



Logistik und Organisation, welche sichtbar zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Erwähnenswert



hierfür sind der PVÖ Landessekretär Hubert Lötsch, PVÖ Partenen Vize-Obfrau Christl Netzer mit ihren Helferinnen Renate Munz, Amanda Wittwer und Margret Ritter, sowie das Cateringteam des Partener-Hofs unter der Leitung von Ingrid Dona, die auch für den gesamten Blumenschmuck sorgte. Zwischendurch hatte man auch das Vergnügen echte Heimatlieder vom Chor des PVÖ-Bludenz, geleitet von Johann Bachmann, vorgetragen zu bekommen. Das Wetter hatte sich über Mittag doch für Sonnenschein entschieden und ermöglichte den Gästen eine angenehme Heimfahrt.

Herbstausflug nach St. Urban / Kärnten

30. September: Nach dem Bus-Start mit 29 unserer Mitglieder in Partenen brachte uns Peter, unser sehr sicherheitsbewusster und beliebter Fahrer des Busunternehmens Wachter aus Vandans, zur Kaffeepause in die Raststätte „Trofana“ im Oberinntal und nach der Durchfahrt des kleinen deutschen Ecks, St. Johann / Lofer, zum Mittagessen in den Grünauer Hof in Wals, nordwestlich der Stadt Salzburg. Gestärkt mit Köstlichkeiten ging es danach durch den Tauern- und Katschberg-Tunnel nach Villach, Ossiacher See, Feldkirchen zum Ziel, ins Hotel Koglers Pfeffermühle nach St. Urban, wo wir vorzüglich empfangen wurden.

01. Oktober: Heute waren Kultur und Besichtigungen angesagt. Mit einem renommierten Führer, Hr. Gerd Seiser, startete das ganze Team zu einer Erkundigung der Klagenfurter Altstadt. Nach dem Durchschreiten einiger alten Gassen war es uns gestattet, das Landhaus mit seinem höchst interessanten Wappensaal mit 665 Wappen der Landstände und Landeshauptleute, sowie den Landtagssitzungssaal und dessen Fresken und Gemälde, unter der Führung von Frau Sibylle Holzer, besichtigen zu können. Danach ging es zum Neuen Platz, um das Klagenfurter Wahrzeichen, den Lindwurmbrunnen, auch einmal gesehen zu haben. In der Folge brachte uns unser Bus auf den Pyramiden-Kogel zum weltweit höchsten Holzturm, um Kärntens schönste Aussichten zu genießen. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im dortigen „Karawanken-Blick“ ging es im Bus weiter nach Vel-

den. Die damalige Filmkulissenstadt am Wörthersee mit dem legendären Schlosshotel Falkenstein und ihrem gehobenen Tourismus-Outfit, ist wirklich sehenswert. Per Schiff „ZÜRICH“ ging es dann bis „Maria Wörth“ wo uns unser Bus schon erwartete und nach St. Urban zurückbrachte. Das Hotel, Koglers Pfeffermühle unter der Leitung der Familie Kogler, bemüht sich sehr um seine Gäste und ist daher jederzeit weiterzuempfehlen.

02. Oktober: Eigentlich war an diesem Tag die Besichtigung des Abenteuer-Affenberges nahe der Burg Landskron bei Villach im Programm. Morgens fuhren wir auch dorthin, doch der Ruf nach Einkaufsmöglichkeiten und endlich auch die SPA-Einrichtung unseres Hotels nutzen zu können, ließ uns umdenken. Kurzerhand fuhr man zum Einkaufszentrum Aton nach Villach, wo der „Einkaufsdrang“ befriedigt und auch das Mittagessen eingenommen werden konnte. Um 15:30 Uhr war man wieder im Hotel und konnte die SPA-Freuden genießen.



03. Oktober: Die Nachhause-Fahrt wurde noch etwas verzögert, um die mystisch schöne Nockalm-Straße mit ihrem 34 km Naturgenuss auszunutzen. Die landschaftlich reizvolle Bergstraße erinnert an unsere Silvretta-Hochalpenstraße. Nur die Stauseen fehlen und es gibt dort zwei Pässe, die Schistelscharte (2024 m) und die Eisentalhöhe (2042 m). Am Ende der Bergstrecke ist die Autobahn in Richtung Salzburg nicht weit entfernt. Die Rückfahrt führte diesmal über die deutsche Autobahn Salzburg-Rosenheim-Kufstein. Nachdem der Arlbergtunnel passiert war, gabs in der Blu-

denzer Fohrenburg-Gaststätte noch ein gemütliches Beisammensein während einem schmackhaften Abendessen samt gewohntem Bier. Verbindlichsten Dank für die großartige Organisation dieser gut gelungenen Reise gebührt den aufopfernden Helfern des PVÖ Partenen, Obm. **Konstantin Tschanhenz**, Vize-Obfrau **Christl Netzer**, Finanzreferentin **Renate Munz**, sowie Schriftführerin **Manuela Kogoj**.

Alle Bilder von unseren Aktivitäten:

www.pv-partenen.at/Galerie



Tennisclub Hochmontafon

Liebe Tennisinteressierte aus Gaschurn-Partenen!

Wie wahrscheinlich einige von euch bereits mitbekommen haben, stehen weitreichende Änderungen in Sachen Tennis in Gaschurn und Partenen bevor.

Aufgrund des geplanten Projekts entfallen die bisherigen Möglichkeiten der Nutzung der Frei- sowie der Hallenplätze ab dem nächsten Jahr – so der aktuelle Stand.

Wenngleich es eifrige Bemühungen aller Beteiligten für Alternativen in Gaschurn oder Partenen gibt, müssen wir leider aktuell von einer „Tennispause“ auf unbestimmte Zeit ausgehen.

Dem Entgegenkommen der Silvretta Montafon ist es zu danken, dass wir, sofern es Corona erlaubt, die

Halle noch bis Ostern 2022 nutzen dürfen.

Wir möchten dies nochmals zum Anlass nehmen, alle Tennisbegeisterten aufzurufen, die Tennishalle in der verbleibenden Zeit noch gut und intensiv zu nutzen.

In der Hoffnung, dass Tennis in Gaschurn-Partenen auch in den nächsten Jahren noch ausgeübt werden kann, freuen wir uns auf eine gute Wintersaison.

Euer TC Hochmontafon



Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen

Sammlung für das Schwarze Kreuz an Allerheiligen

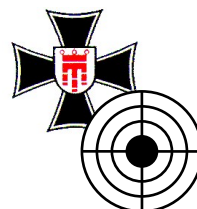
Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung bedanken.

Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber und Kriegerdenkmäler wurden

- in Gaschurn EUR 312,82

- und Partenen EUR 95,96 also insgesamt EUR 408,78 gespendet!

Nochmals recht herzlichen Dank!





Pensionisten - Ortsgruppe Gaschurn

Herbstausflug nach Osttirol - Dolomitenhof in Kartitsch

Vom 01. Oktober bis 07. Oktober 2021 fuhren wir 29 Pensionisten mit unserem Buslenker, welcher unsere Ortsgruppe Gaschurn stets gut chauffiert und immer weiß, welche Gasthäuser anzufahren sind - das alleine hebt schon die Stimmung unter den Reisenden - nach Osttirol.

Pünktlich um 07:00 Uhr war Abfahrt in Gaschurn. Nach einer Frühstückspause in Schnan ging die Reise über Wörgl – Brixental – Kitzbühel – Pass Thurn nach Mittersill, wo uns in der Braugaststätte ein Mittagessen erwartete. Weiter ging es über den Felbertauern in das Liesertal, Oberdrautal nach Kartitsch in den Dolomitenhof, wo wir mit einem guten Schnapslerl von sehr freundlichem Personal empfangen wurden. Die erste Rundfahrt um die Sextener Dolomiten, selbstverständlich im Uhrzeigersinn - wie uns der erfahrene Reiseführer immer wieder erklärte - war natürlich der Hammer. Höhepunkt: ein Foto am wunderschönen „Drei-Zinnen-Blick“. Am zweiten Tag näherten wir uns von der Osttiroler Seite über die Kalser



Glocknerstraße von wo sich ein traumhafter Ausblick auf Österreichs höchsten Berg, den Großglockner, bietet. Das Defereggental mit seiner gigantischen Bergwelt bis zum Staller Sattel machte die Runde komplett. Weil gutes Wetter und fast gute Sicht angesagt war, ging die nächste Runde zum Matreier Tauernhaus - die älteste Tal-Unterkunft in diesem Gebiet.

Ab dort war die Straße zu schmal für den Bus, also erwartete uns ein Traktor mit einem 30 Personen-Anhänger der uns nach Innergschloß fuhr. Bei einer Kapelle, die in einen Felsen gehauen war, wurde zur Besichtigung natürlich Rast gemacht. Bei der Rückfahrt durfte ein Stadtbummel in Lienz nicht fehlen. Am nächsten Tag musste der Bus Pause machen, also war der Tag zur freien Verfügung. Es gab ja auch dort Post-Busse, das war sehr gut. Ein Besuch in dem hölzernen Dorf Obertiliach im Lesachtal und der Wallfahrtskirche Maria Luggau war angesagt. Am sechsten Tag stand ein Tal mit steilen Hängen auf dem Programm, so steil, dass dort nur Schafe sich wohlfühlen, das Villgratental. Dort wo es eben war, stand die Produktionsstätte „Villgratener Natur“, da wird alles Mögliche vom Schaf erzeugt. Dann fuhren wir ans Ende des Villgratentals. Dort war eine Kapelle, die Maria-Schnee heißt - wir mussten natürlich schauen, ob die größer ist als unsere. Eine Führung im Wurzerhof in Ausser Villgraten, ein denkmalgeschütztes Ensemble anno 1430, war sehr interessant. Dort hat man gesehen, wie man die Dinge fürs Leben mit einfachen Mitteln herstellen kann. Nach einem Verwöhn-Menü, wie wir es nannten, durfte natürlich ein Musikabend mit Tanz nicht fehlen. Die Mitreisenden sind zu einer sehr gut funktionierenden Gruppe zusammen gewachsen und haben sich Dank des umsichtigen Straßenkapitäns sehr wohl gefühlt. Er sagt nämlich immer „Staunen statt Stauen“. Am nächsten Morgen um 9:00 Uhr war Abfahrt in Kartitsch. Die Fahrt ging ins Pustertal – Eisacktal–Wipptal nach Innsbruck in den Stiftkeller zum Mittagessen, bevor wir unseren letzten Teil der Heimfahrt antraten.



Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

Man kann nie genug danken

Wir möchten uns bei euch allen recht herzlich bedanken für die Treue, für die Hilfe, für die Unterstützung und für eure Geduld. Leider konnten wir dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nur ein Sommerprogramm durchführen. Trotz allem konnten wir einen schönen Ausflug, einen Jassnachmittag, ein Kuchenbuffet sowie das traditionelle Kräutersträuße-Binden veranstalten. Durch die Einnahmen vom Kuchenbuffet konnten wir die Volksschule Gaschurn, den Kindergarten Gaschurn und den Kindergarten Partenen unterstützen. Auch außerhalb des Sommerprogramms haben wir einiges unternommen, wie zum Beispiel Dreikönig-Salz verteilen, das Palmbinden, den Suppen-sonntag, Adventdekoration etc. durchführen. Sollte sich die Situation im Winter wieder entspannen, so werden wir kurzfristig noch das ein oder andere organisieren. Hier müssen wir einfach flexibel sein.

So wünschen wir euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr 2022.



Ortsfeuerwehr Partenen

Neues Tanklöschfahrzeug - Tunnel

Am 15. Oktober 2021 durften wir unser neues Tanklöschfahrzeug – Tunnel (TLF-T 2000/200) in Partenen begrüßen.

Derzeit sind wir in intensiven Schulungen am neuen Fahrzeug, damit unsere KameradInnen mit den neuen Gerätschaften und Möglichkeiten bestmöglich für den Ernstfall gerüstet sind.

Adventszeit

In der Adventszeit kann auf das vergangene Jahr zurückgeschaut werden, man freut sich auf die Weihnachtszeit und den bevorstehenden Jahreswechsel.

Um die besinnliche Zeit zu untermalen, werden oft Kerzenlichter entfacht.

Als Feuerwehr empfehlen wir, Kerzenlichter durch LED Lichter zu ersetzen.

Die Ortsfeuerwehr Partenen bedankt sich bei euch allen recht herzlich, wünscht ein gesegnetes Fest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Unter dem Motto „Österreich – Land der Berge“ konnten wir, die Bürgermusik Gaschurn-Partenen, am 06. November 2021 zum Jahresabschlusskonzert einladen. Nach einer längeren „Zwangspause“ war es für rund 50 Musikantinnen und Musikanten umso schöner, unser Können vor einem vollen Haus zum Besten zu geben. Der überwältigende Konzertbesuch zeugt für uns von großer Wertschätzung, für die wir uns herzlich bedanken.

Das Eröffnungstück „Terra di Montagne“ – Land der Berge – beeindruckte nicht nur uns Musikanten, sondern auch das anwesende Publikum. Neben Orchesterwerken wie „Austrian Fantasy“, welches die Melodien der Österreichischen Bundeshymnen enthält, oder „The Magic Mountain“, das die Geschichte der Hochgebirgsbahnstrecke des „Zauberbergs Semmering“ erzählt, konnte das Solowerk „Breeze in the Forest“, interpretiert von Johanna Fitsch auf der Querflöte, aufgeführt werden.

Emotionaler Höhepunkt war sicherlich die Interpretation des Solostückes „My Dream“, welches Solist Tilbert Fitsch auf dem Flügelhorn unserem, in diesem Jahr verstorbenen Fähnrich Frank Tschanz widmete.

Traditionell zum Konzert gehören auch die Gedanken unseres Pfarrers Lukas Bonner, der mit seinen treffenden Worten immer wieder zum Nachdenken anregt. Auch ihm gilt ein herzlicher Dank.

Neben der Übergabe von 15 Jungmusikerleistungsabzeichen in Junior, Bronze und Silber konnten im Vereinsjahr 2020/2021 auch wieder Musikantinnen und Musikanten für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden:

- 50 Jahre: Peter Wittwer
- 45 Jahre: Arnold Wachter, Werner Ganahl, Karl-Ernst Rudigier
- 30 Jahre und somit Ehrenmitglieder: Martin Rudigier, Martina Essig, Tanja Sauerwein, Thomas Wittwer
- 30 Jahre Kapellmeister: Rainer Fitsch



- 25 Jahre: Carmen Wittwer, Lucas Werle
- 20 Jahre: Nadine Juen, Sandra Tschanhenz
- 10 Jahre: Carmen Wittwer, Nico Rudigier
- 15 Jahre Vorstandstätigkeit:
Sandra Tschanhenz
- 10 Jahre Vorstandstätigkeit: Lucas Werle,
Stefan Schoder

Allen geehrten und ausgezeichneten Musikanten gilt neuerlich ein großer Dank und unsere herzliche Gratulation.

Zum Abschluss konnten wir mit dem allseits bekannten Lied „I am from Austria“ von Rainhard Fendrich vielen Besuchern ein Lächeln auf die Lippen zaubern und so neigte sich ein gelungener Konzertabend dem Ende zu.

Abschließend wünschen wir euch eine schöne, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für 2022 wünschen wir viel Gesundheit und Zeit für die schönen Dinge des Lebens!

Bereits jetzt freuen wir uns auf hoffentlich viele Ausrückungen und Konzerte im neuen Jahr, bei denen wir euch musikalisch Freude bereiten können.



Bürgermusik
Gaschurn-Partenen

**Christian
WACHTER**
Heizung Sanitär Solar

Installationsmeisterbetrieb

Winkel 159b
6793 Gaschurn
Tel. 0664 4099139

info@installationen-wachter.at
www.installationen-wachter.at

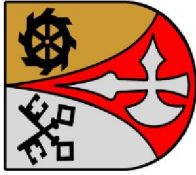
auch für
die ganze
saison!

ein kleiner
pisten
rowdy?

JETZT EXTRA GÜNSTIGE
KINDERSKI-MIETPREISE

 **rowdy**
bike. ski. service.

rowdy . silvrettastraße 13a . 6780 schrüns
t +43 664 998 271 52 . www.rowdy.rent



A B F U H R K A L E N D E R

Gemeinde Gaschurn

2022

Restmüll

Verpackung

Papier - Gaschurn

Papier - Partenen

Problemstoffe

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 Sa Neujahr	01 Di Faschingd.	01 Di Faschingd.	01 Fr	01 So Staatsfg.	01 Mi	01 Fr	01 Mo	01 Do	01 Sa	01 Di Allerheiligen	01 Do
02 So	02 Mi Ascherm.	02 Mi Ascherm.	02 Sa	02 Mo	02 Do	02 Sa	02 Di	02 Fr	02 So	02 Mi	02 Fr
03 Mo	03 Do	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 So	03 Mi	03 Sa	03 Mo	03 Do	03 Sa
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo	04 Mi	04 Sa	04 Mo	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So 2. Advent
05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So Pfingstso.	05 Di	05 Fr	05 Mo	05 Mi	05 Sa	05 Mo
06 Do Hl. 3 König	06 So	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo Pfingstm.	06 Mi	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Di
07 Fr	07 Mo	07 Mo	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo	07 Mi
08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do Maria Empf.
09 So	09 Mi	09 Mi	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mo	10 Do	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo Ma. Himmelf.	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleich.	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Do	24 Mo	24 Do	24 Sa Heilig Abend
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Heiliger Tag
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Chr. Himmelf.	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo Nationalftg.	26 Mi	26 Sa	26 Mo Stephanstag
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 Mo	31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Mi	31 Sa

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im März 2022. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
Fax: 055 58 / 82 02 - 19
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder im ASZ.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 31. Dezember 2021
Freitag, 28. Jänner 2022
Freitag, 25. Februar 2022

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

